

SPORTWOCHE

«Ruedi der Fels» läutet die Seilzieh-WM ein

SEILZIEHEN DIE OFFIZIELLE WM-STATUE WIEGT FAST EINE HALBE TONNE UND STEHT SEIT MONTAG VOR DEM CAMPUS SURSEE

Ein knappes halbes Jahr vor der Seilziehweltmeisterschaft auf dem Campus Sursee haben die Organisatoren die offizielle WM-Statue enthüllt.

Seit letztem Montag steht er da, direkt vor dem Eingang des Campus Sursee: «Ruedi der Fels.» 340 Zentimeter hoch, 490 Kilogramm schwer. Nicht nur Arme wie Baumstämme, sondern Arme aus Baumstämmen hat das imposante Kunstwerk des Büroner Holzbildhauers Heinz Kirchhofer. In kurzen Hosen stolziert die offizielle WM-Statue auch in tiefstem Winter auf ihrem Sockel, reckt siegessicher eine Hand mit einem Seil in die Luft. Patron der Skulptur ist die Gemeinde Altshofen, den Namen «Ruedi der Fels» fand der Gemeinderat in einer Sitzung.

Hoher Empfang für Ruedi

Aus Altshofen stammt auch die OK-Präsidentin der Seilzieh-Weltmeisterschaft, die Mitte-Nationalrätin Ida Glanzmann. Zusammen mit Campus-Direktorin Andrea Ming liess sie es sich am Montagmorgen nicht nehmen, den Ruedi bei seiner Ankunft vor den Toren des Campus Sursee persönlich zu begrüßen. «Ich bin im Seilzieh-verrückten Ebersecken aufgewachsen. Ich habe während meiner Politlaufbahn so viel Unterstützung erfahren, dass ich der Bevölkerung mit meinem Engagement gerne etwas zurückgeben möchte», erklärt sie, wes-



Campus-Direktorin Andrea Ming (links) und OK-Präsidentin Ida Glanzmann mit «Ruedi der Fels».

FOTO MANUEL ARNOLD

halb sie sich für das Amt der OK-Präsidentin zur Verfügung gestellt hat. Wurzeln schlagen wird die Holzskulptur übrigens nicht. In den kommenden

Monaten geht «Ruedi der Fels» auf Reisen, zeigt sich an der Luga in Luzern, an der Tagung des Schweizerischen Baumeisterverbands in Lugano,

wandert nach Oberkirch, Altshofen und an verschiedene Seilziehturniere wie etwa diejenigen in Nottwil und Ebersecken.

Viertägiger Grossevent

Während der Seilziehweltmeisterschaft vom 31. August bis 3. September steht Ruedi dann im Herzen des Festgeländes auf dem Campus Sursee. 1200 Athletinnen und Athleten aus 30 Nationen und über 15'000 Zuschauer erwarten die Organisatoren. Nebst der sportlichen Action gibt es auf dem Festgelände unterhalb der Sportarena Konzerte, Darbietungen und weitere Events.

Bodenständiges passt zum Campus

Mindestens so gross wie «Ruedi der Fels» ist auch die Vorfreude von Campus-Direktorin Andrea Ming auf den Grossanlass im Sommer. «Der Campus Sursee und der Schweizerische Baumeisterverband als Sponsoren und Gastgeber sind stolz, diesen Anlass von internationaler Ausstrahlung mitzutragen. Die Bildung für das Bauhauptgewerbe, die wir auf dem Campus Sursee vermitteln, hat etwas sehr Bodenständiges, deshalb passt diese traditionelle Schweizer Sportart bestens auf unser Gelände.»

Freiwillige gesucht

Für den viertägigen Grossanlass braucht es über 900 helfende Hände. Der Helferpool ist derzeit noch nicht zur Gänze gefüllt. Interessierte Vereine und Einzelpersonen dürfen sich gerne bei OK-Mitglied Ivo Pfister melden (i.pfister@szce.swiss).

MANUEL ARNOLD

Weitere Infos unter www.tow2023.ch

«Kusi» Koch gibt ein Comeback beim HSV

FUSSBALL MARKUS «KUSI» KOCH KEHRT ALS NEUER TRAINER DER 1. MANNSCHAFT ZUM HILDISRIEDER SPORTVEREIN ZURÜCK

Nach dem Rücktritt von Simon Bosshard ist der Hildisrieder Sportverein auf der Suche nach einem Nachfolger in den eigenen Reihen fündig geworden.

Ab sofort wird Markus Koch bei der 1. Mannschaft an der Seitenlinie stehen. «Kusi» Koch kombiniert Vereinsverbundenheit, Fachwissen und Erfahrung wie kaum ein anderer beim HSV. Als langjähriges Mitglied und Spieler der 1. Mannschaft kennt er den Verein bestens. In seiner bisherigen Trainerlaufbahn war er mehrere Jahre im Junioren-Spitzenfussball aktiv und trainierte zuletzt die Fanionteams in Sempach und Hochdorf. Zudem engagierte sich der 46-Jährige in der Vergangenheit schon mehrmals als Interims- und Assistententrainer auf dem Bogenhüsli.

Der HSV freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit. «Wir sind überzeugt, dass Kusi das junge Team nach einer schwierigen Hinrunde voranbringen kann und wir eine gute Lösung für die Zukunft gefunden haben», schreibt der Verein in einer Medienmitteilung.

Markus Koch, herzlich willkommen zurück bei der 1. Mannschaft des HSV. Was hat Sie dazu bewogen, dieses Traineramt zu übernehmen?

Danke, ich freue mich, wieder zurück zu sein. Der HSV ist und bleibt mein



Markus Koch kennt das Bogenhüsli aus dem Effeff.

FOTO MANUEL ARNOLD/ARCHIV

Herzungsverein. Zudem habe ich gewusst, was für ein tolles Team ich antreffen werde. Ein junges Team mit sehr viel Potenzial und Können, aber auch eine Gruppe mit sehr viel Mentalität und Persönlichkeit.

Die Vorbereitung ist bereits in vollem Gange. Welchen Eindruck haben Sie von der Mannschaft? Auf was legen Sie besonders Wert?

Ja, genau, wir trainieren schon seit dem 3. Januar und sind mit vier Einheiten pro Woche fleissig am Arbeiten. Es ist bemerkenswert, wie sich die Jungs ins Zeug legen. Es macht Spass,

wenn ich sehe, wie jeder Spieler bei jeder Einheit das Limit sucht und voll mitzieht. Ich habe kaum Abmeldungen, und so trainieren wir regelmässig mit 20 Jungs. Da wir über keinen Kunstrasen verfügen, sind wir gezwungen, Alternativen zu suchen. Ich denke, da haben wir interessante Lösungen gefunden. Montags sind wir in der Halle und absolvieren unter der Leitung einer Fitnesstrainerin ein Workout, wo Kraft/Ausdauer als Schwerpunkt gewählt wird. Am Dienstag arbeiten wir an der Kondition, indem wir Intervallläufe rund um die Schulanlage und im Dorf machen. Am Donnerstag dürfen wir nach Sempach auf den Kunstrasen

und am Wochenende zeigen wir unsere Fortschritte bei den Testspielen.

Im März steht ein Trainingslager auf dem Programm. Wohin geht es und woran wird dort vor allem gearbeitet?

Vom 1. bis 5. März fliegen wir in die spanische Wärme. Alicante wird während dieser fünf Tage unser Zuhause sein. Da wir bis dahin wohl kaum auf Rasen trainieren können, werden wir diese Zeit nutzen, um die taktischen und spielerischen Elemente zu verfeinern. Auch werde ich meine Spielphilosophie den Spielern im Theorieblock anhand von Videoanalysen vermitteln und näherbringen. Auch freue ich mich auf die Freizeit mit den Jungs. In diversen Einzel- und Gruppengesprächen werden wir einander noch besser kennenlernen.

Das Team musste die Vorrunde ohne Sieg abschliessen. Ist der Klassenerhalt überhaupt noch realistisch und wie holt man sich das Selbstvertrauen zurück?

Wenn ich nicht an den Klassenerhalt glauben würde, hätte ich dieses Amt schon gar nicht übernommen. Ich konnte einige Spiele der Vorrunde live mitverfolgen und habe viel Gutes gesehen. Viele Spiele gingen sehr knapp und vor allem meist erst in den letzten Minuten verloren. Auch die vier Unentschieden zeigen, dass nur wenig fehlte für Siege. Wie holt man das Selbstver-

trauen zurück? Ich denke, dieser Prozess ist schon voll im Gang. Ich bin ein Trainer, der sehr positiv coacht und viel mit den Spielern redet. Zudem sieht jeder Einzelne, welche Fortschritte wir Tag für Tag, Woche für Woche machen. Auch hilft es natürlich, wenn die Testspiele mit positiven Leistungen, noch besser mit positiven Resultaten gestaltet werden können. Da haben wir auch schon einiges vorzuweisen. Gegen den FC Horw aus der 2. Liga resultierte ein hochverdientes 2:2, und das Spiel gegen den 3.-Ligisten FC Wauwil konnten wir mit 2:1 für uns entscheiden.

Wie möchten Sie die Mannschaft im Frühling spielen sehen?

Fussball verbinde ich mit Freude, Spass, Leidenschaft und Teamspirit. Deshalb will ich mein Team auch so auf und neben dem Platz sehen. Zudem haben wir richtig hart im physischen Bereich gearbeitet. Mit diesen Komponenten wollen wir mit viel Power, mit viel Laufarbeit und immer mit sehr viel Freude und positiven Gedanken Fussball spielen.

Noch ein Wunsch für die im März beginnende Rückrunde?

Ich wünsche mir, dass die Raiffeisen Bogenhüsli Arena wieder brennt, dass Spiele zum Geniessen sind und die Zuschauer und Fans wieder in Scharen mit Freude zu den Spielen kommen!

RETO ESTERMANN/EINGESANDT

Anzeige



Hypotheken statt Barthecken. Wir sind auch nach Feierabend für Sie da:

Persönlich zwischen 7 und 19 Uhr. Jetzt Termin online vereinbaren.



raiffeisen.ch/luzerner-landschaft

RAIFFEISEN